



# Davoser Zeitung

ROHRVERSTÖPFUNG, GROSSE SCHWEMME  
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST  
Telefon 081 413 64 65  
www.kanalobag.ch

Di Tafasseri — ünschi Zittig

RSCHENIT DIENSTAG UND FREITAG

nabhängige Lokalzeitung für  
Landeschaft Davos

Platz, Dorf, Frauenkirch, Glaris, Monstein, Laret,  
Wolfgang, Fidea, Dischma, Clavadel, Serigg

Amliches Publikationsorgan der  
Landeschaft Davos Gemeinde

Abonnements: Tel. 081 415 81 49, Druck und Verlag: Buchdruckerei Davos AG, 7270 Davos, Tel. 081 415 81 81,  
Fax 081 415 81 82, Inserate: Davoser Inserate-Service, 7270 Davos, Tel. 081 415 81 91, Fax 081 415 81 92

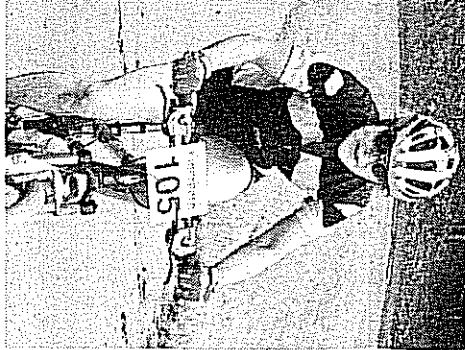
## INHALT

**Alles Wissenswerte  
über Davos**

Alle vier Jahre legt die Behörde der Landeschaft Davos Gemein- e ihre Informationsbroschüre «Davos» neu auf. Diese Woche scheint diejenige für die Amts- periode 2005 bis 2008. Sie ist ge- dichtet mit Informationen für Zu- ligger, Einheimische und Gäste und ab sofort bei der Gemeinde oder bei Davos Tourismus erhältlich. **Seite 3**

**Radsportler im  
Zinsatz**

Samstag fand im solothurni- schen Boningen der Halbfinal- es CS-Kilometerreis statt. Die- eiden Davoser Teilnehmer Va- nita Schneebeli und Simon



älthli schaffen beide die Fi- alqualifikation! Und am Sonn- g wurde die 20. Auflage des- ountainbike-Rennens aufs Ri- sorn durchgeföhrt (unser- lld: Ursina Jud, Wiesen). **Seite 7**

**Noch mehr Schau-  
enster deko**

ie neue Rekordzahl von 36 La- enbetreibern hat sich dieses- hr bereit erklärt. Schautenst- r die beiden Davoser Musik- sivals «Davos Sounds Good» und «Young artists in concert» re Schautenstler zu schmücken. am Sonntag nahm die Jury die- erwertung vor. Die Preisverlei- ung findet heute anlässlich der- penning Session von «Davos- ounds Good» statt. **Schlusspunkt**

KLAME

Gaumenfreunden mit leichten mediterranen Gerichten in der

**BELVEDERE  
RATTORIA**

Dienstrae bis Sonntag

Alles war gestern vorbereitet, um die sechs riesigen Kunststoffelemente für die neue Wasserversorgung vom Forstwerkhof in Frauenkirch in die Grüeni zu fliegen, mit einem Helikopter besonderer Tragkraft. Doch das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung.

HANSPETER THURNHERR

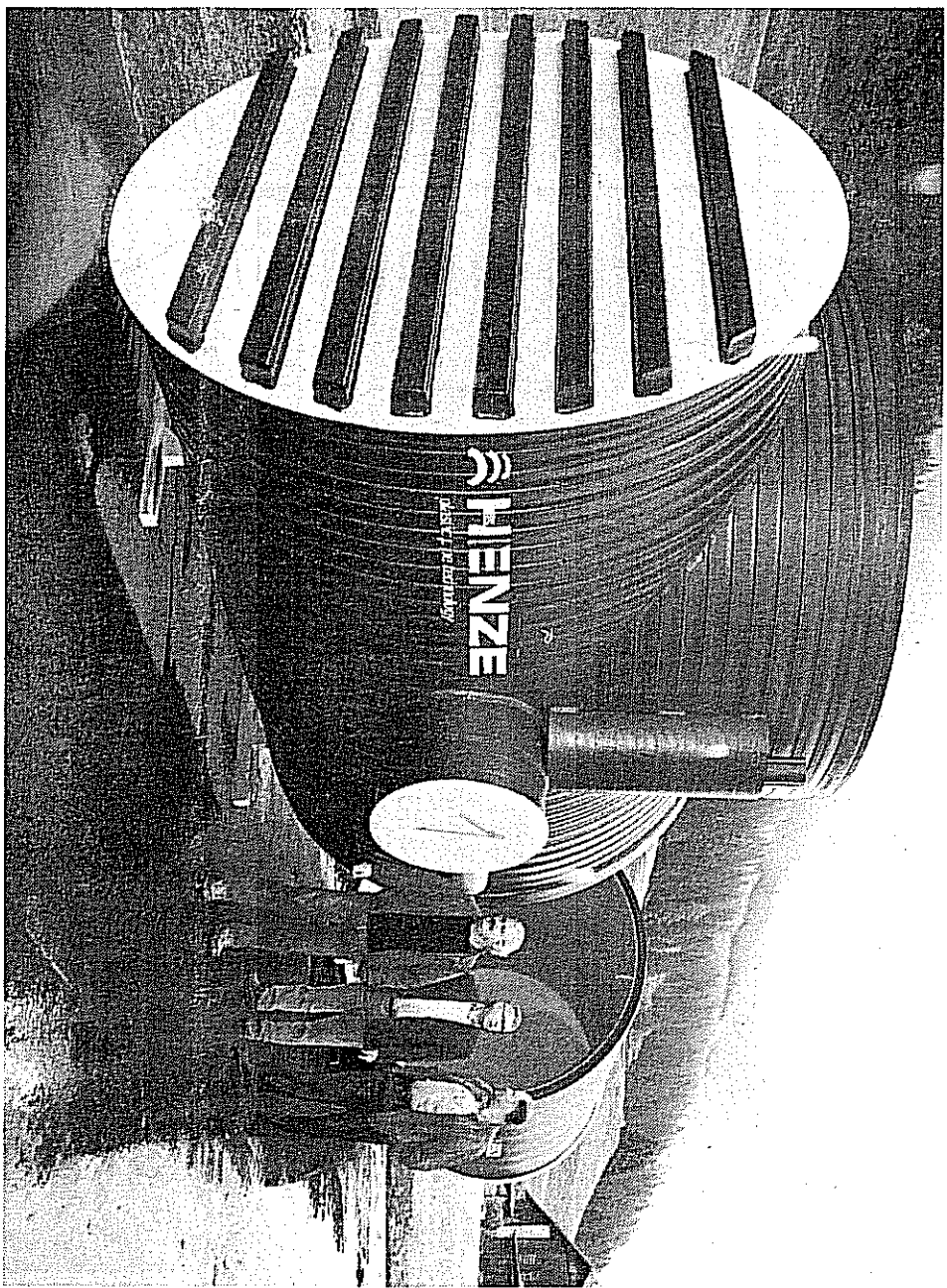
Die sechs vorfabrizierten Kunststoffelemente für die Wasserversorgung der Überbauung Grüeni standen auf dem Areal des Forstwerkhofs Gadenstatt in Frauenkirch bereit. Die Vertreter der Gemeinde und der Lieferfirma waren da, ebenso die Presse. Nur der Hauptdarsteller fehlte: Der Helikopter Kamow. Er ist der Helikopter mit der grössten Tragkraft in der Schweiz. Das Wetter verunmöglichte den Flug aus dem Unterland ins Landwasseretal, und auch im Gebirge Grdeni hing der Nebel tief herunter, sodass an einen Flugeinsatz nicht zu denken war. Damit hiess es: Warten auf besseres Wetter. Weil das Zuführen von Beton ins Gebiet schwierig gewesen wäre und grosse Kosten verursacht hätte, sei man auf die Lösung mit vorfabrizierten Kunststoffelementen gekommen, welche durch den Helikopter an Ort und Stelle gebracht werden, erklärte gestern Gemeindeingenieur Kurt Eberle.

**Wasser für rund 200 Personen**

Das Gebiet Grüeni, in welchem eine Überbauung mit 16 Mehrfamilienhäusern vorgesehen ist, wird durch die Wasserversorgung Davos erschlossen. Später, nach dem Vollausbau, sollen hier etwa 200 Personen wohnen. Das Ausbauprojekt der Wasserversorgung sieht den Reserverbehzug ab dem vorhandenen Reservoir Alberti vor. Kurt Eberle: «Weil die Überbauung höher als das Reservoir liegt, ist ein Druckerhöhungs-pumpwerk erforderlich. Oberhalb der Thurgauer Schaffhauser Höhenklinik sind Reservoirs erforderlich.»

## Der Kamow-Heli durfte nicht fliegen

Der Transport der Kunststoffelemente für die Wasserversorgung Grüeni fiel gestern ins Wasser



Zwei der sechs Kunststoffelemente stehen für den Transport bereit. Doch Bauleiter Rolf Sigris, Gemeindeingenieur Kurt Eberle und Landrat Christian Stiffler warten vergeblich auf den Helikopter.

Die Volumen der beiden Behälter betragen je 80 Kubikmeter für Brauch- und Löschwasser. Zusätzlich müssen etwa 650 Meter Leitung mit einem Durchmesser von 100 bis 125 Millimeter erstellt werden. «Bis jetzt ist bereits die Hälfte der Leitung gebaut. Der Rest folgt bis August», so Eberle. Im Brandfall stehen für die Überbauung drei Hydranten zur Verfügung. Im Schieberhaus des Reservoirs Albertiobel werden zwei Pumpen eingebaut, welche alternierend das benötigte Wasser 100 Meter höher zum neuen Reservoir Grüeni befördern. Im Brandfall können die bei-

den Aggregate im Parallelbetrieb gefahren werden. Rund dreieinhalb Stunden dauert es, bis das Löschreservoir nachgefüllt ist. Der Wasserstand in den Reservoirs, der Wasserverbrauch und die Stellung der Löschklappen werden dauernd registriert und via Reservoir Alberti der Betriebswarte gemeldet.

**Kosten von einer Million Franken**

Die Anlagekosten für die neue Wasserversorgung werden auf eine Million Franken veranschlagt. Der Grosse Landrat hat im März 2003 diesen Rahmenkredit freigegeben. 140 000 Franken beträgt der kanto-

nale Beitrag. Feuerpolizei, ebenfalls 140 000 Franken gehen als Löschwasserbeitrag zu Lasten der Gemeinde. 360 000 Franken müssen die Grundeigentümer als Erschliessungsbeitrag leisten. Die Nettokosten von 360 000 Franken muss die Wasserversorgung übernehmen.

Foto ht

Die Arbeiten sollen bis Oktober abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt kann die Überbauung Grüeni mit Trinkwasser versorgt werden. Im Dezember sollen die ersten drei Häuser bezugsbereit sein. Doch vorerst heisst es: Warten auf ein Einsehen von Petrus. Vielleicht klappt es heute.

## Neue Gartenwirtschaft am See

Ab Samstag können Gäste und Einheimische beim Von-Sprecher-Haus einkehren

**Klr./bs. Ab kommendem Samstag steht Einheimischen und Gästen beim Von-Sprecher-Haus am Davosersee ein Gartenrestaurant zum Verweilen zur Verfügung. Betrieben wird das Restaurant von Willi Roth, Verantwortlicher des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV).**

Obert-von-Sprecher-Haus eine Anzahl von Weiterbildungs- und Beschäftigungsplätzen für stellensuchende Menschen einzurichten. In einer ersten Phase ist vorgesehen, etwa 15 bis 20 Weiterbildungs- und Beschäftigungsplätze bereit zu stellen.

**Personal vom RAV**

Davoser Gästen und der Davoser Bevölkerung beim Von-Sprecher-Haus eine Gartenwirtschaft zur Verfügung. Angeboten werden Feines vom Grill, Eis, Kuchen und Getränke. Die Gartenwirtschaft wird vorerst nur bei schönem Wetter betrieben. Geschäftsführer ist Willi Roth, und eingesetzt wird Personal aus dem RAV. Der Betrieb der Gartenwirtschaft ist gemäss Auskunft von Astrid Heinrich, Vorsteherin des Hochbaudepartements, bis 2007 gesichert.

**Chance für Arbeitslose**

Für den Gastwirtschaftsbetrieb ergebe sich die Möglichkeit, stellenloses Personal aus dem Gastgewerbe vorübergehend zu beschäftigen und im Rahmen von Weiterbildungsma-

nahmen zu qualifizieren, was letztlich dem örtlichen Gastgewerbe zugute kommt.